



Historisches

Historisches:

Die Geschichte des TSV Köngen beginnt im Jahre 1897 als 29 junge Männer am 29. Juni einen Turnverein gründeten. Diese Turner waren in erster Linie Arbeiter und einfache Leute, die sich in einem Turnverein zusammen getan hatten um Sport zu treiben, was damals noch nicht alltäglich war. Geturnt wurde im Garten einer Gaststätte oder einer Lagerhalle die den Sportler zur Verfügung gestellt wurde. Aber es ging schnell aufwärts. 1908 wurde eine erste Turnhalle gebaut, die dem Turnverein zur Nutzung zur Verfügung gestellt wurde. 1919 verschmelzen der Turn- und Gesangsverein "Eintracht" zum Turn- und Gesangsverein Eintracht.

1926 kauft der Turn- und Gesangsverein Eintracht vom Eigentümer (dem Hirschwirt) Turnhalle und Garten. Und schon 1927 wurde eine Handball- und Kraftsportabteilung gegründet.

1933 löste das Dritte Reich alle bisher bestehenden Turnverbände und somit auch den "Turn- und Gesangsverein Eintracht" auf.

Aber bereits im Jahre 1919 hatten Angehörige des Jahrganges 1903 einen Sportverein gegründet der auf den Werth-Wiesen Fußball spielte. Daraus wurde 1924 der Turn- und Sportverein 1924 e.V. Köngen gegründet und der bisherige Sportverein von 1919 als Fußballabteilung eingegliedert. 1926 kaufte der Verein bei der Gaststätte zur Linde einen Bauplatz, auf dem dann eine Turnhalle entsteht, die 1928 eingeweiht wird. Die Sportplatzfrage wird durch eine Pachtung von 2 ha beim Neckartal (heute Aldi Gelände) gelöst. 1929 kommt ein Spielmannszug dazu und 1936 eine Leichtathletikabteilung.

Durch die Auflösung aller bestehenden Turnverbände besteht ab 1933 in Köngen nur noch ein Turn- und Sportverein. Gleichzeitig gründete das Reich den Reichsbund für Leibesübungen dem der Turn- und Sportverein angeschlossen wurde.

Nach 1945 kam das Sportgeschehen nur langsam in Gange. Aber am 9. Nov. 1945 konnte die erste Mitgliederversammlung nach dem Krieg im Gasthof Neckartal abgehalten werden.

Im Jahre 1946 wurde dem Sportbetrieb ein neues Kleid gegeben und eine neue Satzung aufgestellt und ein neuer Vereinsname gegeben: Der **Turn- und Sportverein Köngen e.V.**

Das Vereinsleben entwickelt sich nun wieder weiter, so kommt 1947 eine Tischtennisabteilung hinzu, die aber nach einem Jahr Pflichtrunde wieder in einen Schlummerzustand fällt. Die Ringermannschaft wird 1949 durch junge Leute wieder zum Leben erweckt und feiert erste Erfolge.

In den 1950er Jahren entwickelt sich das sportliche Leben des TSV Köngen stetig weiter und 1957 feierte der Verein sein 60-jähriges Bestehen. 1955 kommt der Spielmannszug hinzu.

1964 schafften die Fußballer sensationell den Aufstieg in die 2. Amateurliga - damals zweithöchste Spielklasse in Baden Württemberg und 1965 war ein besonderer erfolgreicher Höhepunkt der Leichtathletikabteilung, die Ausrichtung der Deutschen Waldlaufmeisterschaften. Die weibl. A-Jugend wurde damals Deutscher Meister.



Historisches

1967 gründete Willy Veigele- unser heutiger Ehrenvorsitzender - die Abteilung Frauengymnastik, begonnen wurde mit 178 Frauen in 7 Gruppe. Damit war die Abteilung Breitensport begründet.

Am 17. Juni 1973 wird die neue Sportanlage im Gewann Steinacker eingeweiht. In diesem Jahr steigen die Handballer in die Landesliga auf und die erste Handballmannschaft wird 1976 Württembergischer Vizemeister im Feldhandball.

Im Jahre 1979 fällt bei der Hauptversammlung die Entscheidung ein eigenes Vereinsheim beim Stadion zu bauen. Die Lindenturnhalle wird verkauft. Der erste Spatenstich erfolgt 1980 und am 12. März 1982 wird unser Vereinsheim "Fuchsgrube" eingeweiht.

Schon im Jahre 1988 werden Kooperationsmaßnahmen mit dem Köngener Schulen angedacht und eingerichtet und in 1989 wird die Volleyballabteilung des TSV gegründet.

Das Jahr 1990 bringt dem TSV eine neue Führungsstruktur und der Förderverein für den Turn- und Sportverein Köngen e.V. wird gegründet.

Die 1990er Jahre sind gekennzeichnet von vielfältigen Aktivitäten des Vereins, Höhepunkt war sicherlich das 100jährige Jubiläum im Jahre 1997.

2001 wurde das Stadion Fuchsgrube mit einer Laufbahn ausgestattet, die nationale und internationale Standards erfüllt und so entsprechende Leichtathletik Events ermöglicht.

Der Verein ist bis heute ein Spartenverein, der vielfältige Möglichkeiten des Sport seinen über 1800 Mitgliedern anbieten kann und der Dank der neuen Halle Fuchsgrube die im Jahre 2011 eingeweiht wurde einem breitem Publikum Zugang bietet.